



Gefangen in Babylon

Der babylonische König Nebukadnezar zerstörte im Krieg Jerusalem. Er ließ das Volk nach Babylon verschleppen.

Er befahl seinem obersten Hofbeamten: »Wähle einige junge Israeliten aus dem jüdischen Königshaus und den vornehmen Familien! Sie sollen gut aussehen und gesund sein. Außerdem müssen sie Weisheit und Bildung mitbringen und eine rasche Auffassungsgabe besitzen; dann sind sie zum Dienst an meinem Hof geeignet. Sie sollen unsere Sprache sprechen und schreiben lernen! Gib ihnen jeden Tag von meinen Speisen und vom gleichen Wein, wie ich ihn trinke. Nach einer dreijährigen Lehre sollen sie in meinen Dienst eintreten.«



Der vierte Mann

Plötzlich sprang Nebukadnezar entsetzt auf und fragte seine Beamten: »Haben wir nicht drei Männer gefesselt und in den Ofen geworfen?« – »Ja, sicher!«, antwortete ein Beamter. »Warum sehe ich aber vier Männer ohne Fesseln im Feuer umhergehen?«, rief der König. »Sie verbrennen nicht, und der vierte sieht aus wie ein Engel!« Der König trat an den Ofen und sprach aufgeregt: »Kommt schnell heraus!«

Der König rief: »Gelobt sei Gott! Er hat seinen Engel gesandt, um diese Männer zu retten, die ihm dienen und sich auf ihn verlassen. Deshalb erlasse ich einen Befehl für alle Völker und Länder: Wer über ihren Gott etwas Verächtliches sagt, wird in Stücke gehauen. Es gibt keinen anderen Gott, der auf eine solche Weise retten könnte!«